

**BIOEM-Eröffnungsrede  
von Bürgermeister Martin Bruckner:**

**„...weil ich an meine Enkelkinder denke!“**



*Die Waldviertler Gemeinde Großschönau zählt zu den Pionier-Gemeinden in Österreich im Bereich Erneuerbare Energien und Nachhaltige Gemeindeentwicklung. Wir haben Martin Bruckner daher zu unserer Veranstaltung „**Es wandelt uns – Wir wandeln uns – Der Wandel gelingt**“ im Oktober 2022 eingeladen: <https://www.clubofrome-carnuntum.at/ja-manifest-veranstaltung/>. Sein Beitrag für unser „**Manifest für gelingenden nachhaltigen Wandel im Römerland Carnuntum**“ dient unseren Gemeinden als Leitlinie für ihre nachhaltige Gemeindeentwicklung:  
<https://dev.maxrichter.at/clubofrome-manifest/inhaltsverzeichnis/v/> („+“ neben Überschrift anklicken)*

**Was habe ich davon?** Das ist wohl eine gegenwärtig sehr oft gestellte Frage. Ist das der Grund für den Zustand unserer Gesellschaft?

Ich habe noch nie eine Zeit erlebt wie jetzt, wo Extreme auf der einen sowie auf der anderen Seite immer lauter werden. Und die breite Mehrheit in der Mitte arbeitet am Miteinander, wird dabei aber immer weniger wahrgenommen.

Beispiele gefällig?

Auf der einen Seite haben wir die **Klimakleber**, die unglaublich viel mediale Aufmerksamkeit dafür bekommen, dass sie viele an ihrer täglichen Arbeit hindern und manchmal sogar Menschenleben gefährden.

Auf der anderen Seite haben wir die **Fossilkleber**, die gegen jegliche Systemtransformation zu 100% erneuerbarer Energie auffordern! **Diese sind in meinen Augen die absolute Bedrohung für mehrere Generationen!**

Da wird gegen Speicherbatterien gewettert, weil angeblich Kinderarbeit drinnen steckt. Solange das angesprochene Kobalt nur in der blauen Farbe drinnen war und zum Härten von Kurbelwellen verwendet wurde war die Kinderarbeit gleichgültig.

Da wird gegen Lithiumabbau gewettert, weil mancherorts Grundwasser in großen Mengen verdunstet wird um Lithium billig zu produzieren. Solange Lithium nur für unsere Keramik-, Glas- und Schmierstoffproduktion verwendet wurde war das schon in Ordnung.

Da wird von fehlendem Recycling geredet, was bei den Batterien für unsere Handys und beim Kinderspielzeug noch völlig egal war.

Ebenso war uns hier im Land bisher ziemlich egal, wenn Öltanker in Brand gerieten, Pipelines geborsten oder Borfeldruinen entstanden sind. Wir sind schließlich wir, hier in Österreich.

Natürlich ist auch bei Technologien der Erneuerbaren noch manches auf die Reihe zu bringen. Kinderarmut und Umweltzerstörung sind überall zu bekämpfen und Recycling ist bei allen Rohstoffen umzusetzen, auch bei PV-Zellen und bei Batterien. Gleiches gilt jedoch auch für unsere Fossils und das emittierte CO<sup>2</sup>.

Noch schlimmer als diese dummen Vorurteile finde ich, dass demokratisch gewählte Mandatare, ein Klubobmann im Parlament, wortwörtlich „gegen den Wahn wegen Öl, Gas und Kohle“ - wie er es nennt, herzieht und die CO<sup>2</sup> Steuer als absurde Abzocke tituliert. Dabei bekommen wir derzeit mehr Geld als Bonus und Anreiz für die Transformation Richtung sauberer Energie zurück als wir mit dieser Abgabe leisten.

Das hat bitte nichts mehr mit Ideologie zu tun, sondern nur mehr mit fehlender Wertschätzung gegenüber unseren Kindern. Das alles passiert, wo wir bereits Mitte Mai in Österreich unsere Erneuerbaren Energieträger vom ganzen Jahr aufgebraucht haben.

Ja, Freunde: Soll Dreck machen wirklich billiger sein als sauber machen? Aus meiner Sicht sind selbst die gesetzten Schritte noch zu zaghaft, weil ich an das Fortkommen meiner Enkelkinder denke, nicht bloß an „was habe ICH, jetzt, davon“.

Eine Landesparteichefin in Salzburg stellt aktuell öffentlich und sich ständig wiederholend die Behauptung auf, dass wir uns niemals zu 100% mit erneuerbarer Energie versorgen werden können. Ja, haben wir den Glauben an die Intelligenz unserer Gattung verloren oder was passiert da gerade an den Rändern? Diese Ränder setzen dabei nicht weniger als den erhofften Wohlstand unserer Kinder auf's Spiel! Mir kommt das so vor, als würden wir in jener Zeit leben wo die meisten unserer Vorfahren noch nicht aufrecht gehen konnten und das aufrecht Gehen daher möglichst mies geredet werden sollte.

Und befeuert werden diese Extreme auch noch, möglicherweise aus purer Existenzangst, von den meisten unserer Medien. Ausgenommen sind dabei unsere Regionalmedien und der ORF. Immer dort wo es Extrempositionen gibt, wo besudelt, beschimpft und gespalten wird, wo geklebt und behindert wird, da wird rauf und runter berichtet. Und da wo hart an einem breiten Miteinander gearbeitet wird, wo hart an der Systemtransformation vom Fossilzeitalter ins Erneuerbaren Zeitalter gearbeitet wird, da findet sich, vielleicht, ein mediales Sommerloch zum Berichten.

Dabei sind wir Österreicher in einigen Erneuerbaren Bereichen Weltmarktführer, wenn wir uns bloß die Hackschnitzel-, Pellets- oder Holzgastechologie unserer Aussteller hernehmen. Unser Ansatz hier in Großschönau war immer der Blick nach vorne, der Blick in die Zukunft. Die Geschichte belegt uns schmerzhaft, dass Spaltung ein Irrweg ist. Die Menschheit hat sich immer dann rasant weiterentwickelt, wenn Zusammenarbeit im Vordergrund stand und wenn Innovation vorangetrieben wurde.

Ich habe keine Idee, wie wir die Medien gewinnen könnten diese Grundsätze auch zu den ihren zu machen.

Wir haben hier in der Region jedoch Erfahrung darin, wie wir die Bevölkerung gewinnen können, diese Ziele zu verfolgen. Wir brauchen Zusammenarbeit und zeigen im Waldviertel wie das geht, z.B. in der größten freiwilligen Gemeindekooperation Österreichs, im Verein Interkomm Waldviertel. Wir zeigen das in unserer Kleinregion Lainsitztal, in der KEM und KLAR, und wir zeigen das bei der BIOEM, wo über 300 freiwillige für unser gemeinsames Gelingen im Einsatz sind.

Und den Blick in die Zukunft oder besser noch: die Sehnsucht nach einer guten Zukunft, befeuern wir durch Bewusstseinsbildung.

Wir tun das seit 36 Jahren mit der BIOEM, wir tun das mit der KEM und der KLAR im Lainsitztal und wir tun das seit 10 Jahren mit der SONNENWELT, wo wir kürzlich den 270.000 Besucher begrüßen durften.

Aktuell arbeiten wir mit starken Partnern am **Reallabor Waldviertel**, für 100% Erneuerbare Energie!

Und um eines klar zu sagen: Mir sind Rohstoffe für die Erneuerbare Energieproduktion aus fremden Ländern 100 mal lieber als Öl aus Ländern wo man mit unserem Geld im besten Fall Skipisten in gekühlte Hallen in die Wüste baut, oder Städte ins Meer baut und im schlimmeren Fall Waffen kauft und Kriege führt.

Und wem das nicht genug ist beim Abwägen des richtigen Weges, der denke bitte bloß an jene Menschen denen wir immer erklären wie wichtig sie uns sind: an unsere Kinder und Enkelkinder.

Nun, wir haben in der Menschheitsgeschichte erstmals, alleine in meinem Leben, die Atmosphäre von 300 ppm auf 420 ppm CO2 angereichert. Wir sind in einem Rennen gegen die Zeit. Streichen wir bitte die Frage nach dem „was habe ich davon“ aus unserem Repertoire. Mit der Frage „was kann ich beitragen“ kommen wir garantiert besser weiter.

Möge uns auch die BIOEM 2023 den Blick für das Wesentliche weiten.

Großschönau, Juni 2023

*Hier ein Live-Mitschnitt von der BIOEM-Eröffnungsrede 2023:*  
<https://www.youtube.com/watch?v=Uls30f1yNls>